

Chance Encounter

Von blacki

Kapitel 4: Glaubst du tatsächlich du seihst mein Herrchen?

Hallöchen! XD

Lang. lang ist's her, ich weiß, und es tut mir wirklich leid ;__;. Aber ich habe irgendwie nicht die Zeit gefunden zu schreiben. >.< Ich hoffe ihr verzeiht mir das ^^. Leider ist es auch diesmal wieder kein Adult kappi >.<. Aber beim nächsten mal, versprochen XDD. Da die anderen Kappis so kurz waren, wollte ich nicht plötzlich ein mega langes reinstellen. Aber das Nächste ist auf jeden fall ein Adult ^^. Ich will euch auch garnicht dicht labern und lass euch lesen XD.

Viel Spaß wünsche ich euch XD *Kekse verteilt und kleine Weihnachtsmänner dabeilegt (schonmal zur vorfreude XD)*

Und los geht's mit dem 4. Kappi XDD

Kapitel 4: "Glaubst du tatsächlich du seihst mein Herrchen?"

Er war geflüchtet. ER!! Seto Kaiba war geflüchtet! Geflüchtet vor einem unverschämten Blondling, der sich erdreistete ihm näher zu kommen als alle anderen bisher. Selbst seine One Night Stands, mit denen er sich die ein oder andere Nacht versüßt hatte, waren ihm nie so nahe gekommen. Obwohl viele sich Hoffnungen auf mehr gemacht hatten. In seinem Herzen war halt nur Platz für seinen kleinen Bruder und seine Firma. Doch plötzlich schlich sich ein räudiger Köter dort hinein, schien sich geradezu einzunisten und festzukrallen. Seit Tagen hatte er nur diese lebendigen braunen Augen im Kopf, die ihn so tiefgründig ansahen, als wäre er ein offenes Buch. Er träumte sogar von diesem unverschämten Bengel.

Gestresst rieb er sich mit seinem Zeigefinger an der Nasenwurzel. Eine Angewohnheit, bei der er sich in letzter Zeit öfter erwischte als ihm lieb war. Er saß in seiner Limousine und hatte dem Fahrer angewiesen zur Firma zu fahren, doch auf halber Strecke sah er ein dass das nicht viel nützen würde, und so ließ er sich zu seiner Villa

fahren.

Dort angekommen stieg er aus und betrat, ohne ein Wort des Dankes an seinen Fahrer, sein Zuhause. Als die Tür hinter ihm ins Schloss viel, erlaubte er sich endlich tief zu Seufzen. Was passierte nur mit ihm? In der Gegenwart dieses Köters benahm er sich so wie sonst nie. Viel zu aufbrausend und gefühlvoll. Was eigentlich garnicht seine Art war. Die Krönung war, das er vor dieser Rauen lasziven Stimme geflohen war. Langsam schritt er zu seinem Zimmer, aber nicht ohne vorher einen Blick in das Zimmer seines kleinen Bruders, der tief und fest schlief, zu werfen. Erst in seinem Zimmer angekommen, bemerkte er das er seinen Mantel immernoch anhatte. Er zog ihn aus und wollte ihn über einen Stuhl hängen, hielt jedoch inne, weil etwas in einer der Taschen zu stecken schien. Eine der fein gezupften Augenbrauen des Brünetten wanderte nach oben als er in die Tasche griff, und eine weiße Visitenkarte herauszog.

Wie gebannt starrte er auf die wenigen Worte die dort standen:

Joseph Jay Wheeler, Freelancer und Auftragszeichnungen

Tel: XXX

Adresse: Straße XYZ, 20034 Domino

Seto Räusperte sich und drehte die Karte um.

"Ruf mich doch mal an Drache.."

Stand dort in einer ziehlich krakeligen Handschrift geschrieben und war offensichtlich in großer Eile geschrieben worden. Schon fast knurrend, knüllte er die Visitenkarte wütend zusammen und warf sie in die nächste Raumecke. "Verdammt hör auf mich zu verfolgen!" Rutschte es ihm heraus und bedachte die arme Karte mit einem seiner Eisblicke. 'Auf das du sofort Gefrierbrand bekommst!' - schien dieser Blick zu sagen.

Wann hatte der Blonde ihm die überhaupt in die Tasche gesteckt? Kaiba war sich ziehlich sicher, das der Blonde eigentlich gar keine Gelegenheit gehabt haben KONNTE ihm die Visitenkarte heimlich zuzustecken. Nach kurzem Überlegen fiel es ihm dann doch ein.

<...aber du bist mir schon längst verfallen und ich werde alles daran setzen es dir zu beweisen. >

Wieder lief Kaiba ein warmer Schauer über den Rücken. Da... Da hatte er die Gelegenheit gehabt! Grummelnd versuchte er diese Visitenkarte zu Ignorieren und legte sich schlafen. Doch wusste er das er jetzt weder Schlafen, noch diese dämliche Karte vergessen konnte.

Wochen vergingen in denen Joey nichts von Kaiba hörte. Er wollte es gerade aufgeben auf Kaiba zu warten und sich selber zu melden, als sein Telefon klingelte. Er war gerade unter der Dusche gewesen und hechtete durch die halbe Wohnung.

"Immer wenn man Duke gebrauchen kann ist er nicht da!" murmelte er vor sich hin und griff nach dem Hörer. "Wheeler?" meldete er sich atemlos, doch er bekam keine Antwort. Er wartete einige Sekunden und wollte schon wieder auflegen, als sich dann doch jemand meldete. "Na, Köter? Hast du dein Herrchen vermisst?" Selbstsicher wie immer drang Kaibas Stimme an sein Ohr. Ein breites Grinsen schlich sich auf das Gesicht des Blondens. "Ach, glaubst du tatsächlich du siehst mein Herrchen?" fragte er dann und rubbelte sich nebenbei mit der freien Hand die Haare trocken. "Sicher Köter, so wie du mir hinterhergelaufen bist!" Joey konnte förmlich das überhebliche Grinsen des anderen hören! Leicht grummelnd setzte er sich auf das gemütliche Sofa. "Lassen wir das, also worum gehts?" fragte er dann und klang schon fast geschäftlich.

"Ich brauche für eine neue Werbekampagne einen guten Gestalter, der für mich das Corporate Design macht. Unser Mediengestalter ist ausgefallen und da Miss Brown dich so sehr empfohlen hatte, dachte ich, ich kanns ja mal mit dir versuchen. Beahlt würdest du natürlich auch gut." sagte Kaiba ruhig und sanft. Joey schnappte erst einmal nach Luft. Als er sich nach ein paar Sekunden wieder gefast hatte, antwortete er mit einem lasziven Grinsen: "Solange die Bezahlung stimmt... Wann soll ich anfangen?" er wartete kurz ab, denn Kaiba schien kurz zu überlegen. "Ich habe noch einen Termin und hätte danach Zeit... Komm einfach in zwei Stunden zu meiner Firma, ich denke du weißt wo das ist." Gab Kaiba bekannt, und Joey bejahte kräftig. "Bis gleich dann, Drache" grinste er und legte auf.

Überglücklich machte er sich fertig, und zwei Stunden später stand er auch schon vor der Kaiba Corporation. "Woah!" entfuhr es ihm, er hatte das Gebäude zwar schon oft gesehen, stand aber nie direkt davor. Erst jetzt fiel ihm die imposante Größe der Firma auf. Einmal kurz tief durchatmend fasste er Mut und betrat das vor ihm liegende Gebäude.

Die Empfangshalle war, um es gelinde auszudrücken, riesig. Wenn nicht gar gigantisch. Sofort fühlte sich der Blonde ziemlich klein. An einem, aus Nussbaumholz bestehenden, Empfangstresen, saß eine hübsche junge Frau und lächelte ihn freundlich an. Derart ermutigt trat Joey zu der Dame hin und lächelte sie charmant an. "Willkommen in der Kaiba Corp., was kann ich für Sie tun?" fragte sie überfreundlich, und klimperte mit ihren langen Wimpern. "Ich möchte zu Herrn Kaiba, bitte, er erwartet mich schon." lächelte Joey und die Empfangsdame sah ihn verdutzt an. Hatte aber sofort wieder ihre Gesichtszüge unter Kontrolle, und lächelte ihn freundlich an. "Herr Kaiba hat mich über keinen weiteren Termin in Kenntnis gesetzt, mich sogar gebeten, ihn nicht zu stören. Würden Sie bitte einen Moment warten? Vielleicht haben Sie sich in Ihrem Termin geirrt, Herr... Wie war noch gleich Ihr Name?" fragte sie freundlich und klimperte schon wieder mit ihren Wimpern. Fast hätte Joey mit den Augen gerollt. Aber nur fast. "Joseph Jay Wheeler, ich kann mich nicht geirrt haben. Herr Kaiba hat mich vor zwei Stunden angerufen und gesagt ich solle hierhinkommen!" grummelte er leicht. Er mochte diese Frau nicht, sie war ihm zu überfreundlich. Sie machte eine Geste dass er Warten solle, und hatte auch schon das Telefon in der Hand.

"Mister Kaiba? Julia vom Empfang hier. Hier steht ein junger Mann und behauptet er hätte einen Termin mit Ihnen, soll ich ihn wegschicken?" fragte sie überfreundlich, und hörte sich die anscheinend sehr kurze Antwort an. Dann legte sie auf und lächelte

Joey geschäftsmäßig an. "Tut mir leid wegen der Unannehmlichkeiten mister Wheeler, herr Kaiba erwartet sie schon." lächelte sie vorwurfsvoll und gab Joey somit das Gefühl, er sei Schuld daran das er nun zu spät kam. Mit einem Schnauben drehte er sich um und ging auf den Aufzug zu, den die Dame ihm wies.

"Willkommen in der Kaiba Corp., Sie befinden sich in der Empfangshalle und werden in die Oberste Etage befördert." klang eine wieder überfreundliche Stimme aus Lautsprechern, die versteckt angebracht waren. Joey erschrak im ersten Moment heftig und schüttelte dann leicht amüsiert den Kopf. 'Wenn der Kerl die ganze Zeit mit solchen Leuten zu tun hat, ist das kein Wunder, das er so Kalt und unnahbar ist.' Dachte sich der Blondschoopf, während der Aufzug ihn in die Oberste Etage brachte.

Dort angekommen wurde er vor einem grimmig schauenden Kaiba erwartet. Der Brünette sah verdammt gut aus, und Joey musste kurz schlucken. Kaiba hatte ein Blaues Hemd an, bei dem er die Ärmel hochgekrempelt hatte. Der oberste Hemdknopf war offen und ließ den Blick auf die Schlüsselbeine des Brünetten frei. "Hast du genug gestarrt oder können wir anfangen?" fragte der Größere und hob wie so oft eine seiner Geschwungenen Augenbrauen. Joey grinste, nickte dann aber und Kaiba führte ihn zu seinem Büro.

Das Büro Kaibas war sehr geschmackvoll eingerichtet und eine Große Fensterwand gewährte einen traumhaften Ausblick auf die vor ihnen liegende Stadt. Der Blonde kam aus dem Staunen kaum noch heraus und bekam nur am Rande mit, das sich ein schon fast amüsiertes Schmunzeln auf die Lippen des Brünetten legte. "Also Geschmack hast du ja Drache!" grinste Joey, und lehnte sich rücklinks an den riesigen Schreibtisch, der den Raum dominierte. "Anscheinend.." sagte der Brünette abwesend, der sich gerade auf seinen Ledersessel setzte. Er räusperte sich und bedeutete Joey sich zu setzen. "Also, es geht um ein neues Spiel das wir herausbringen und vermarkten wollen. Das ganze sollte schlichter gestaltet sein, und nicht zu viele störende Elemente besitzen. Ich dachte da eher an etwas schwarz weißes, vielleicht noch eine Buntfarbe." begann er sofort und der Blonde sah den Brünetten schon fast enttäuscht an. "Was ist?" fragte der ältere. Joey grinste lasziv und beugte sich etwas über den Tisch herüber. "ich dachte wir beschäftigen uns erst ein mal mit anderen Dingen!" raunte er und Kaiba's Haltung versteifte sich sichtlich. "Falls du da Etwas falsch verstanden haben solltest Köter, wir sind nicht hier um Spaß zu haben!" sagte er unterkühlt.

Immernoch lasziv grinsend stand Joey auf und ging zu dem Firmenchef herüber. "Achja? " murmelte er nur und setzte sich auf den Schoß des anderen. Dieser schluckte. "Ich glaube eher DU hast was falsch verstanden!" grinste er und legte seine arme in den Nacken des Brünetten. "Und was?" fauchte der Größere und versuchte den Blonden von sich zu schieben, was ihm nicht ganz gelang. "Ich sagte doch: Ich setze alles daran, um dir zu zeigen das du mir schon längst verfallen bist!" hauchte Joey in Kaibas Ohr.

Tja und das wars dann auch wieder XDDDD. Ich hoffe euch hat das Kappi gefallen. Wie immer hoffe ich auf Kommies, oder einer sonstigen Form von Kritik (GB eintrag oder

ENS ^^) Auch Morddrohungen sind gerne gesehen XD

bis zum nächsten Kappi

greetz

dat blacki